

nomenklatorischen Erörterung (vgl. die mit den Worten „Es ist mir unbegreiflich“ beginnende, lange Fussnote), die in seine kurze systematische Zusammenstellung wenig passt, den einzigen Grund angeben müssen, welcher mich zur Verwendung jenes Namens veranlasst hatte. Kein Wort hiervon, nämlich dass mir durch gleiche Benennung zweier Pflanzen durch einen und denselben Autor die Gefahr einer Verwechslung grösser erschien; statt dessen spricht er nur davon, dass dem Namen *E. maculata* der Mangel anhafte, von verschiedenen Autoren verschieden gedeutet worden zu sein. Dass Linné zwei verschiedene Pflanzen so genannt, konnte man, wie er in der Erwiderung sagt, aus den angeführten Synonymen ersehen — ein sonderbares, wenig aufrichtiges Verfahren!

Dass dies in meinem letzten Artikel unerörtert blieb, dürfte beweisen, dass ich mich in demselben nur auf das Nötigste beschränken wollte.

Um so nachdrücklicher muss ich aber die dort am Schluss erwähnte Beschuldigung, deren Erhebung unumgänglich war und durch meinen letzten Artikel ausschliesslich bezweckt wurde; anfrecht erhalten, indem das Vorgehen des Autors, an Stelle meiner Mahnung, Fehler der amerikanischen Floristen nicht nachzunehmen, zu behaupten, ich sei der Meinung, die deutschen Botaniker brauchten auf amerikanische Literatur keine Rücksicht zu nehmen, eine gewiss berechtigte Forderung durch etwas unsinniges, den Tatsachen widersprechendes zu ersetzen, eine unwürdige Handlungsweise darstellt, durch welche der Autor um so schwerer belastet wird, als er den Mut nicht gefunden hat, in seiner „Erwiderung“ den Fehltritt einzugestehen, vielmehr die frühere Behauptung dem Inhalt nach wiederholt und nur eine Uebertreibung hinsichtlich der Form gelten lassen will.*)

Um jedoch von den Einzelheiten abzusehen, kennzeichnet sich schon das Verhalten Theilungs im allgemeinen, dass er, während mir in meiner ersten Arbeit einzig und allein darum zu tun war, auf das Vorkommen einer dritten Art aufmerksam zu machen, die Art der Benennung als Ausgangspunkt für persönliche Angriffe wählte, dass er, die dort für unser Gebiet zum erstenmal zum Ausdruck gekommene Trennung der drei Arten mit keiner Silbe erwähnend, nur vom Gegenteil, von Zusammenschweisungen und ausgehlich durch meine Arbeit veranlasste Verwechslungen zu berichten weiss, als ein Unternehmen, welches jedenfalls nicht geeignet ist, den Wert seiner sonst so schönen Abhandlung zu erhöhen.

Botanische Literatur, Zeitschriften etc.

Adamović, Dr. L., Die pflanzengeographische Stellung u. Gliederung der Balkanhalbinsel (Sep. aus d. LXXX. Bd. der Denkschriften der mathem. naturw. Klasse der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien. 91 Seiten. 1907).

Die vorliegende Arbeit des Verfassers enthält die Resultate seiner im Sommer 1905 unternommenen Reise, die von der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien aus der Treitl-Stiftung subventioniert wurde. Adamović wurde zu seinem Werke veranlasst durch die divergierenden Ansichten und Anschauungen, die über die wichtige „Frage der pflanzengeographischen Stellung und Gliederung der Halbinsel herrschen.“ Die Ursachen dieser verschiedenen Ansichten sind nach der Meinung des Verfassers teilweise in der unvollständigen Kenntnis der Flora einiger Gebiete, andererseits aber auch in den „verschiedenartigen Gesichtspunkten“ zu suchen, „von welchen aus die Vegetation gegliedert wird.“ Ferner

*) Nebenbei nur sei auf die mangelnde Logik in der Beweisführung Theilungs hingewiesen, der die gerügte Bemerkung betreffs der Literatur darauf zu stützen sucht, dass der Name *E. polygonifolia* Jacq. von mir für verwendbar gehalten worden sei, gleich darauf aber fortfährt, die Unverwendbarkeit des Namens sei zwar erkannt, der Grund für die Namensänderung aber verschleiert worden. Er hätte sich für eine der beiden sich widersprechenden Auffassungen entscheiden und wenigstens auf einen der beiden haltlosen Vorwürfe verzichten müssen.

werden oft manche „ungenügend erklärte und festgestellte Bezeichnungen der wichtigsten pflanzengeographischen Begriffe . . . von verschiedenen Autoren für verschiedene Begriffe verwendet.“ Der Verfasser, ein vorzüglicher Kenner der Flora der Balkanhalbinsel, von welchem wir im Laufe der nächsten Jahre noch ein grosses Werk über dies pflanzengeographisch wohl interessanteste Land Europa's zu erwarten haben, ist am ersten berufen, diesen Gegenstand zu bearbeiten.

Die ganze Arbeit besteht aus 2 Hälften: A. mediterranes Gebiet, B. mitteleuropäisches Gebiet. A. gliedert sich in a. mediterrane Vegetationsregionen mit 8 Regionen und b. mediterrane Vegetationszonen mit 4 Zonen und 12 Unterzonen; B. in a. mitteleuropäische Vegetationsregionen mit 8 Regionen und in b. mitteleuropäische Vegetationszonen mit 4 Zonen und 7 Unterzonen. Das Werk ist von grundlegender Bedeutung bezügl. der Pflanzengeographie der Balkanhalbinsel und enthält als wertvolle Beigabe 3 sorgfältig ausgeführte Karten in Buntdruck, welche 1. die Vegetationsregionen, 2. die Vegetationsgrenzen, Verbreitung, Areale und Standorte der wichtigsten Holzgewächse und 3. die Vegetationszonen und Unterzonen der Balkanhalbinsel vorzüglich veranschaulichen. A. K.

Lotsy, Dr. J. P., Vorlesungen über Deszendentztheorien mit besonderer Berücksichtigung der botanischen Seite der Frage, gehalten an der Reichsuniversität zu Leiden. II. Teil. Mit 13 Tafeln und 101 Textfiguren. Verlag v. Gust. Fischer in Jena 1908. 799 Seiten. Preis 12 M., geb. 13 M.

Dieser II. Teil der Lotsy'schen Vorlesungen beginnt mit der 22. Vorlesung und endet mit Vorlesung 49. Der I. Teil mit den Vorlesungen 1 - 21 erschien schon 1906 und wurde p. 15 des Jahrg. 1906 dieser Zeitschr. besprochen. Der II. Teil des gediegenen Werkes dieses bekannten Forschers ist eine überaus wertvolle Fortsetzung des I. und durchaus nicht speziell für den Fachgelehrten, sondern für jeden gebildeten Laien von hohem Werte. Um wenigstens einigermaßen einen Begriff von dem reichen Inhalte dieser umfangreichen Arbeit des hervorragenden Gelehrten zu geben, müssen wir uns darauf beschränken, auf die Ueberschriften der einzelnen Vorlesungen kurz hinzuweisen. 22. Vorl. Illustration der Wirkung der Zuchtwahl; 23. Die erste Vorbedingung zu Darwins Theorie: Die Variabilität; 24. Ueber die Grenze zw. kontinuierlicher und diskontinuierlicher Variabilität nach Klebs; 25. Ueber Orthogenese; 26. Die 2. Vorbedingung zu Darwins Theorie: der Selektionswert; 27. Die 3. Vorbedingung: Der Kampf ums Dasein; 28. Das Vererbungsvermögen der Abweichungen; 29. Begründung der Aussage, dass Darwin gemeint hat, die Selektion arbeitet mit Mutanten, Varianten u. Baiometamorphosen; 30. Was erklärt Darwins Theorie; 31.—36. Ueber Pflanzen- und Tiergeographie in früheren Perioden und in der Jetztzeit; 37. Ein Beispiel von Neubesiedelung eines entvölkerten Gebietes; 39. Die Einwendung gegen Darwins Theorie; 40. Eine wichtige Einwendung: Die Frage der Isolierung der abweichenden Individuen; 41.—47. Die post-Darwin'schen Theorien (Wallace, Nägeli, Hugo de Vries, Kerner); 48. Kurze Charakterisierung der wichtigsten Evolutionstheorien und Bemerkungen über ihre Schwächen; 49. Die Lamarckistischen Theorien. A. K.

Fruhvirth, Prof. Dr. C., Der Ackerfuchsschwanz. Arbeiten der Deutschen Landwirtschafts-Gesellsch. Heft 136. Verl. der Deutsch. Landwirtschafts-Gesellsch. in Berlin. 20 Seiten mit 6 Tafeln. Durch den Verl. der Buchhandl. Paul Parey in Berlin SW. zu 1.50 M. zu beziehen.

Die vorliegende Unkrautmonographie ist die 2. der Gesellschaft; die 1. handelt über *Equisetum palustre*. Durch diese Monographien soll der Landwirt befähigt werden, selbst an der Erforschung und Unterdrückung der Unkräuter mitzuarbeiten. Es ist hier die ganze Biologie des *Atopocurus myosuroides* Huds. (*agrestis* L.) dargestellt, seine Verbreitung, Bekämpfung, Verwendung etc. A. K.

Berichte der Deutschen Botan. Gesellschaft. Bd. XXVIa. 1908. Nr. 1. Походко, Theod., Nimmt die angewachsene Region des orthotropen Stengels an der geotropischen Krümmung teil? — Domaradsky, M., Zur Fruchtkörper-

entwicklung von *Aspergillus Fischeri* Welmer. — Hildebrand, Friedr., Ueber weitere zygomorphe Blüten einer Knollenbegonie. — Derselbe, Ueber Versuche zur Bildung von Pfropfbastarden bei *Oxalis crassicaulis*. — Haberlandt, G., Ueber den Einfluss des Schüttelns auf die Perzeption des geotropischen Reizes. — Möbius, M., Ueber die Festlegung der Kalksalze und Kieselskörper in den Pflanzenzellen. — Schulz, A., Ueber die Entwicklungsgeschichte der gegenwärtigen phanerogamen Flora und Pflanzendecke Skandinaviens. — Polowzow, Warwara, Experimentelle Untersuchungen über die Reizerseheinungen der Pflanzen mit besonderer Berücksichtigung der Einwirkung von Gasen. — Stoklasa, J., Brdlik, V. u. Just, J., Ist der Phosphor an dem Aufbau des Chlorophylls beteiligt? — Lorch, Wilh., Torsionserscheinungen an den Stämmen mehrerer Polytrichaceen und von *Dicranum undulatum* Ehrh. — Tswett, M., Ueber die Entfärbung und Entleerung des absterbenden Laubes. — Derselbe, Ueber das Pigment des herbstlich vergilbten Blattes. — **2. Generalversammlungsheft**. Bericht über die 14. Generalversammlung in Dresden am 12. und 13. Sept. 1907. — Schwendener, S., Rede, gehalten in der Festzitzung der „Deutsch. Bot. Gesellsch.“ zur Feier des 25-jähr. Bestehens am 13. Sept. 1907. — Nachrufe: Goebel, K., Ueber Chr. Fr. Hegelmaier. — Kny, L., Ueber Carl Müller. — Behrens, J., Ueber Rud. Aderhold. Müller, Otto, Ueber Joh. Dietr. Möller. — Verzeichnis der Pflanzennamen. — Mitgliederliste. — Register.

Oesterreichische Botan. Zeitschrift 1908. Nr. 1. Beck von Managetta u. Lerchenau, Bemerkungen über *Cerastium subtriflorum* Reich. und *C. sonticum* n. sp. aus dem Isonzotale. — Schiffner, Viktor, Bryologische Fragmente. — Schindler, Joh., Studien über einige mittel- u. südeuropäische Arten der Gattung *Pinguicula*. — Kammerer, Dr. Paul, Ausnützung dütenförmig gedrehter junger Blätter von *Canna*, *Musa* u. *Aspidistra* durch kleinere Tiere. — Huter, Rupert, Herbar-Studien. — Holmboe, Jens, *Coptis trifolia* Salisb. in Norwegen? — Janchen, E. u. Watzel, B., Ein neuer *Dentaria*-Bastard.

Zeitschrift der naturwissensch. Abteilg. der Deutsch. Gesellschaft für Kunst u. Wissenschaft in Posen. Botanik. XIV. Jahrgang. 2. Heft. 1908. Bäume und Wälder in der Provinz Posen. Nachtrag I.

Magyar Botanikai Lapok. 1907. Nr. 11/12. Gayer, Gy., *Aconita Lycoctonoidea Regni Hungariae additis Lycoctonoideis Austriae inferioris*. — Murr, Dr. J., Zu Prof. Dr. G. v. Beck's Bearbeitung des Genus *Chenopodium* in Reichenbach's *Icones Florae Germaniae*. — Petrak, F., *Rubus Wettsteinii*, ein neuer Brombeerbastard. — Simonkai, Dr. L., *Adnotationes parvulae ad floram Hungariae*. — Györfly, J., Berichtigung. — **1908. Nr. 1—3.** Moesz, G., Die *Elatin* Ungarns. — Schiffner, Dr. V., Ueber das Vorkommen von *Bucegia romanica* in Ungarn. — Gayer, Dr. Gy., Bemerkungen über die einheimischen Arten der Veilchengruppe *Plagiostigma*. — Waisbecker, Dr. A., Neue Beiträge zur Flora des Comitatus Vas in Westungarn. — Györfly, Dr. J., Bryologische Beiträge zur Flora der hohen Tatra. — Murr, Dr. J., Neuere Forschungen über das Vordringen mediterraner und submediterraner Formen in Italienisch-Tirol.

Verhandlungen der k. k. Zool.-Bot. Gesellsch. Bd. LV. 1908. Heft 1. Haring, J., Floristische Funde aus der Umgebung v. Stockerau in Niederösterreich. — Cobelli, Dr. R., *Il Ficus carica* L. nel Trentino.

Repertorium novarum specierum regni vegetabilis. 1908. Nr. 79/80. Hackel, E., *Gramineae novae*. — *Species novae in Gardeners' Chronicle*, 3. ser., XL (1906) descriptas compilavit F. Fedde. — Lévêille, H., *Decades plantarum novarum IV/V*. — Rosenstock, Dr. E., *Filices novae*. — Seemen, O. von, *Salices novae*. — Derselbe, Eine neue *Quercus*-Art von den Philippinen. — Herter, Wilh., *Lycopodium Hackelii* n. sp. — Wolf, Egbert, Eine neue

Weide (*Salix anomala* n. sp.) aus Südrussland. — Pojero, Lojacono, *Plantae novae Siciliae*. — Vermischte neue Diagnosen. — Nr. 81 82. Rosenstock, Dr. E., *Filices novo-guineenses novae*. — Greene, Edward L., *Novitates Boreali Americanae*. — Becker, W., *Viola gracillima* St. Hil., v. *incisa* W. Becker nov. var. — *Species novae ex: Léman. Note sur plusieurs espèces nouvelles de Rosiers des environs de Paris*. — Maiden, J. H., *Encalypti generis species novae*. — Maiden, J. H. et Betcher, E., *Species novae in Horto Botanico Sydneyano descriptae*. — Bornmüller, J., Ueber eine neue *Biarum*-Art aus der Flora Persiens. — Niedenzu, F., *Novae species Hiraeae Malpighiacearum generis*. — Vermischte neue Diagnosen.

La Nuova Notarisia. 1908. p. 1—48. Mazza, A., *Saggio di Algologia Oceanica*. — *Litteratura phycologica*.

Botaniska Notiser. Heft 1. 1908. Arnell, H. W. und Jensen, C., Ueber einige seltene skandinavische *Cephalozia*-Arten. — Neuman, L., *Några ord med anledning af Simmons' uppsatser*. — Pählman, G., *Stachys officinalis* L. i Kungsmarken.

Botanical Gazette. Vol. XLV. 1908. Nr. 2. Schreiner, Oswald and Reed, Howard S., *The Toxic Action of Certain Organic Plant Constituents*. — Shull, George Harrison, *Some New Cases of Mendelian Inheritance*. — Osterhout, W. J. V., *The Antagonistic Action of Magnesium and Potassium*. — Setchell, William Albert, *Nereocystis and Pelagophycus*.

Antiquariatskatalog Nr. 575 über Botanik von K. F. Koehler in Leipzig, Kurprinzenstrasse 6, ist 84 Seiten und 2410 Nummern stark und enthält u. a. die Bibliothek des verstorbenen Sir Dietr. Brandis.

Eingegangene Druckschriften. Klein, Dr. L., *Bemerkenswerte Bäume im Grossh. Baden*. Verl. v. Karl Winters Universitätsbuchhandlung. Heidelberg 1908. — Wettstein, Dr. R. v., *Die Biologie unserer Wiesenpflanzen* (aus „Vorträge d. Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien“. 44. Jahrg. II. Heft). — Derselbe, *Welche Bedeutung besitzt die Individualzüchtung für die Schaffung neuer und wertvoller Formen?* (Sep. aus „Oesterr. bot. Z.“ 1907. Nr. 6). — Derselbe, *Die Samenbildung und Keimung von Aponogeton (Ouvirandra) Bernerianus (Decne.) Benth. et Hook.* (Sep. aus „Oesterr. bot. Z.“ 1906. Nr. 1) — Derselbe, *Karl v. Linné, Festsrede* (Sep. aus d. „Verhandl. der k. k. zool.-bot. Ges. Wien. 1907. p. 140—152. — Derselbe, *Die Erbllichkeit der Merkmale von Knospenmutationen* (Sep. aus der „Festschrift zu Aschener's 70. Geburtstag“ 1904). — Derselbe, *Ueber das Vorkommen zweigeschlechtlicher Inflorescenzen bei Ephedra* (Sep. aus der Festschrift des Naturw. Ver. a. d. Univ. Wien, herausgegeb. anlässlich d. Feier des 25-jähr. Bestehens 1907. p. 21—28). — Hayek, Dr. A. v., *Die pflanzengeogr. Gliederung Oesterreich-Ungarns*. Vortrag. (Sep. aus den „Verhandl. d. k. k. zool.-bot. Ges. in Wien“ 1907. p. 223—233). — Tubeuf, Dr. Carl Freiherr von, *Pflanzenpathologische Wandtafeln*. Verlag v. Eugen Ulmer in Stuttgart. 1908. — Fedtschenko, Olga A. et Boris A., *Plantae Turkestanicae imprimis Alaiicae itineribus annorum 1897. 1901 et 1904 lectae* (Sep. aus „Acta Horti Petropol. XXVIII. 1907. p. 1—82. II. finis). — Dieselben, *Wie vorstehend, in itineribus ann. 1901 et 1904 lectae*. — Fedtschenko, Olga, *Bemerkung über die geographische Verbreitung der Gattung Eremurus*. Mit einer Karte — Christ, Dr. H., *Einige Bemerkungen zu dem Index filicum von C. Cristensen* (Sep. aus „Hedwigia“ XLVII). — Vetter, J., *Vortrag über „Zwei neue Carex-Bastarde aus Tirol und neue Standorte“* (Sep. aus d. „Verhandlungen der k. k. Zool.-Bot. Ges. in Wien“ 1907 p. 234 bis 244). — Druce, George Claridge, *List of British Plants*. Oxford. At the Clarendon Press. 1908.

The Philippine Journal of science. C. Botany. Nr. 4. 1907. — *The Botanical Gazette. Vol. XLV. 1908. Nr. 1—2.* — *Journal of Mycology. 1908. Nr. 93.* — Fisher, Geo. L., *Canadian Botanical Exchange Bureau. Tauschliste.* — *Beihefte z. Bot. Centralblatt. Bd. XXIII. Heft 1.* — *Berichte der Deutschen Bot. Gesellsch. Bd. XXV. Heft 1.* — *Zweites Generalversammlungsheft u. Bd. XXVI a. 1908, Heft 1.* — *Verhandlungen der k. k. Zool.-Botan. Gesellschaft in Wien. 1907. Heft 10 u. 1908, Heft 1.* — *Repertorium novarum specierum regni vegetabilis. 1907. Nr. 75—78 u. 1908, Nr. 79—82.* — *Annuaire du Conservatoire et du Jardin Botanique de Genève.*

1906--07. — Bulletin de l'Académie Internationale de Géographie Botanique. 1908. Nr. 219. — Zeitschrift für angewandte Mikroskopie. XIII. Bd. 1907. Nr. 8 u. 9. — The Ohio Naturalist. Vol. VIII. 1907 u. 08. Nr. 2—4. — Schweizerhart'sche Verlagshdlg. i. Stuttgart. Botanica 1907. Neuerscheinungen. — Entomologische Blätter. 1908. Nr. 1. — Lüneburg. Dr. H. (München, Karlstrasse 4), Antiquariatskatalog 82. — Berliner Botan. Tauschverein. Doublettenverzeichnis des 39. Tauschjahres.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Preussischer Botanischer Verein. E. V. Königsberg in Preussen.
Sitzung am 13. Januar 1908. Ref. sprach über die im Vereinsgebiet beobachteten Varietäten und Bastarde der *Betula humilis* Schrank und *B. nana* L., sowie über die Unterschiede dieser Birken unter dem Hinweise auf zahlreiche Exemplare. Während *B. humilis* in niedrigen bis 1,50 m hohen Exemplaren auf vielen Mooren und Moorwiesen Ost- und Westpreussens anzutreffen ist, wurde *B. nana* bisher, wie bekannt, nur auf einem kleinen Hochmoore in Westpreussen, Forstrevier Drewenzwald, Schutzbezirk Neu-Linum Kr. Culm (nicht Thorn), festgestellt. Dieser einzige Fundort wird als Naturdenkmal geschützt. In Ostpreussen ist keine Fundstelle nachgewiesen, worüber der Vortragende bereits im Jahresbericht des Pr. Botanischen Vereins (Schriften der Physik.-Oekonom. Gesellschaft 1904 S. 35) Näheres mitgeteilt hat. Unzutreffende Angaben über Vorkommen von *B. nana* beruhen vielfach auf Verwechslung mit der kleinblättrigen Form *B. humilis* fr. *microphylla* Grütter, die 1896 auf dem Moore bei Kleszöwen. Kreis Oletzko von Grütter gefunden und im Original vorgelegt wurde. Diese kleinblättrige Form hat bereits Apotheker Kugelau zu Anfang des vorigen Jahrhunderts bei Osterode gesammelt und irrtümlich als *B. nana* bestimmt, später wurde sie wiederholt von Caspary, vom Vorsitzenden und von anderen, neuerdings auch von Herrn Lehrer Hans Preuss gesammelt. Sie ist im Gebiet wohl als verbreitet zu betrachten. Selbst die kleinsten Blätter sind noch etwas länger als breit, während *B. nana* kreisrunde, meist quere, sehr kurzgestielte Blätter besitzt, auch fehlen den Zweigen der Zwergbirke die bei *B. humilis* oft recht zahlreich vorkommenden Drüsen. Ausser dieser kleinblättrigen kommen auch eine grossblättrige (fr. *macrophylla*) und eine herzblättrige Form (fr. *cordifolia*) vor, die von Hans Preuss im Jahresbericht unseres Vereins (Schriften der Physikalisch-ökonom. Gesellschaft in Königsberg 1907 S. 178) und im 30. Bericht des Westpr. Botan.-Zool. Vereins Danzig 1907 beschrieben und abgebildet worden sind (die Abbildungen der Blätter sind aber nicht gut). Bei Schattenformen sind die Blätter im allgemeinen grösser und weicher als bei den zuweilen stark belichteten Exemplaren des baumfreien Moores. Es bleibt noch der Nachweis zu führen, ob die grossblättrige Form beständig ist. Die herzblättrige Form erinnert an die var. *camschatkica* Regel, die in Kamtschatka und auf den Aläuten vorkommt, ist seltener, wurde aber bereits in Ost- und Westpreussen an einigen Stellen gesammelt. Nun gibt es noch eine im Gebiet jedenfalls selten auftretende Form *cuneifolia*, bei der die Blätter nach dem Grunde deutlich keilförmig verschmälert sind (entsprechend der Abbildung von *B. fruticosa* in Pallas Flora Rossica I, Taf. X, Fig. B). Diese Form ist von *B. fruticosa* Pall. nach der Abbildung kaum verschieden und es wird die letztere Bezeichnung (von Pallas 1776 veröffentlicht) als die ältere vor der jüngeren Schrank'schen (Baye-rische Flora 1789 S. 421) vorangestellt werden müssen, wie es Willkomm und andere Autoren bereits durchgeführt haben, die zwischen *B. humilis* und *B. fruticosa* keinen wesentlichen Unterschied finden konnten. Uebrigens scheinen die Monographen der *Betulaceen* den Blattformen der *B. humilis* keine Konstanz beigegeben zu haben, denn darauf bezügliche Namen fehlen fast durchweg. Auch das Vorkommen von Drüsen, besonders auf den Blattunterseiten und auf den Zweigen ist Schwankungen unterworfen. — Im verflossenen Sommer entdeckte

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [14_1908](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Literatur, Zeitschriften etc. 45-49](#)